

Prüfungsordnung des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering und Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Internationalen Bachelor-Studiengang „Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)“ vom 17.02.2016 und 20.01.2016, geändert am 22. Juni 2016.

Hier: Änderung vom 26. Juni/30. Oktober 2019

Aufgrund des § 44 Abs.1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften der Frankfurt University of Applied Sciences am 26. Juni 2019 und der Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht Business and Law am 30. Oktober 2019 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen.

Die Änderung der Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (StAnz. 2005 S. 519), zuletzt geändert am 19. Juni 2019 (veröffentlicht am 16. Juli 2019 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Änderung der Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 25.11.2019 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Artikel I: Änderung

1. Die Anlagen 1 wird wie folgt neu gefasst:

**Anlage 1 zur Prüfungsordnung
Modulübersicht
Internationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems
Frankfurt University of Applied Sciences**

Semester 7 30 ECTS	Projekt (18)			Bachelor-Arbeit und Kolloquium (12)			
Semester 6 30 ECTS	Praxisphase (30)						
Semester 5* 30 ECTS	Prozessgetriebene Anwendungs- systeme (5)	Modellierung betrieblicher Informationss- systeme und IT- Security (5)	Human-Computer Interaction (5)	Wahlpflicht- modul** (5)	Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre (10)		Alternative Schwer- punktkomplexe
					Controlling (10)		
Semester 4 30 ECTS	Enterprise Resource Planning (5)	Data Warehouses (5)	E-Business (5)	Project Management (5)	Intercultural Communication (5)	Interdisziplinäres Studium Generale (5)	
Semester 3 30 ECTS	Statistik (5)	Web-basierte Anwendungs- systeme (5)	Software Engineering (5)	Geschäftsprozess- modellierung (5)	Datenschutz- und Onlinerecht (5)	Schlüssel- kompetenzen (5)	
Semester 2 30 ECTS	Analysis (5)	Betriebssysteme und Rechnernetze (5)	Datenbanken (5)	Rechnungs- wesen (5)	Wirtschafts- privatrecht (5)	Englisch (5)	
Semester 1 30 ECTS	Algebra (5)	Wirtschafts- informatik (5)	Objektorientierte Programmierung (10)		Betriebswirtschaftslehre (10)		

* Mobilitätsfenster: In diesem Semester können alternativ Veranstaltungen an einer Hochschule im Ausland (nach Learning Agreement) belegt werden
 ** Wahl einer Veranstaltung aus einem Pool an Wahlpflichtveranstaltungen, der vom Fachbereichsrat jedes Semester beschlossen wird

2. Die Anlagen 2 wird wie folgt neu gefasst:

**Anlage 2 zur Prüfungsordnung
Prüfungsplan
Internationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems
Frankfurt University of Applied Sciences**

Sem	Nr	Modul	Units (Auswahl)	CP	Work-load	Lern-form	Prüfungs-form & -dauer	Prüfungs-typ	Prüfungs-angebot	Gewicht Note	ECTS
1	1	Algebra	Algebra	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30
1	2	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1	
1	3	Objektorientierte Programmierung	Objektorientierte Programmierung	10	300	V+Ü	PRO	PL	WS	2	
1	4	Betriebswirtschaftslehre	Betriebswirtschaftslehre 1 Betriebswirtschaftslehre 2	10	150 150	V V	K120	PL	WS+SS	2	
2	5	Analysis	Analysis	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30
2	6	Betriebssysteme und Rechnernetze	Betriebssysteme und Rechnernetze	5	150	V+Ü	P	PL	SS	1	
2	7	Datenbanken	Datenbanken	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
2	8	Rechnungswesen	Internes Rechnungswesen Externes Rechnungswesen	5	75 75	V V	K90	PL	WS+SS	1	
2	9	Wirtschaftsprivatright	Wirtschaftsprivatright	5	150	V	K90	PL	WS+SS	1	
2	10	Englisch	Englisch	5	150	S+Ü	K90	PL	WS+SS	1	30
3	11	Statistik	Statistik	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
3	12	Web-basierte Anwendungssysteme	Web-basierte Anwendungssysteme	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1	
3	13	Software Engineering	Software Engineering	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1	
3	14	Geschäftsprozess-modellierung	Geschäftsprozess-modellierung	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
3	15	Datenschutz- und Onlinerecht	Datenschutzrecht Onlinerecht	5	75 75	V V	K90	PL	WS+SS	1	
3	16	Schlüsselkompetenzen	Wissenschaftliches Arbeiten Kommunikations- und Präsentationstechniken	5	75 75	V+Ü S+Ü	BV	PL	WS	1	
4	17	Enterprise Resource Planning	Hands-on ERP Systems with SAP	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
4	18	Data Warehouses	Data Warehouses	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
4	19	E-Business	E-Business	5	150	V+Ü	K90	PL	WS+SS	1	
4	20	Project Management	Project Management	5	150	V+Ü	PRO	PL	SS	1	
4	21	Intercultural Communication	Intercultural Communication	5	150	S+Ü	BV	PL	SS	1	
4	22	Interdisziplinäres Studium Generale	Interdisziplinäres Studium Generale	5	150	PRO	PRO	PL	WS+SS	1	30
5	23	Prozessgetriebene Anwendungssysteme	Prozessgetriebene Anwendungssysteme	5	150	V+Ü	PRO	PL	WS	1	
5	24	Modellierung betrieblicher Informationssysteme und IT-Security	Modellierung betrieblicher Informationssysteme IT-Security	5	75 75	Ü V	TPL	PL	WS	1	
5	25	Human-Computer Interaction	Human-Computer Interaction	5	150	V+Ü	P	PL	WS	1	
5	26	Wahlpflichtmodul*		5	150	V**	BV**	PL	WS	1	
5	27	Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre (Alternatives Schwerpunktmodul)	Analytisches Kundenbeziehungsmanagement Privatsphäre und Datenschutz	10	180 120	V+Ü V+Ü	P	PL	WS	2	30
5	28	Controlling (Alternatives Schwerpunktmodul)	Operatives Controlling Strategisches Controlling Fallstudie Controlling IT-Management	10	75 75 75 75	V V V+Ü V	K90	TPL	WS+SS	2	
6	29	Praxisphase	Praxisphase Seminar zur Praxisphase	30	860 40	PRA S	BV	PL	WS+SS	1	
7	30	Projekt	Projekt	18	540	PRO	PRO	PL	WS+SS	4	
7	31	Bachelor-Arbeit und Kolloquium	Bachelor-Arbeit Kolloquium	12	330 30	BA KO	BA KO	PL	WS+SS	4,5 1,5	30
				210	6300						210

* Wahl einer Veranstaltung aus einem Pool an Wahlpflichtveranstaltungen, der vom Fachbereichsrat jedes Semester beschlossen wird
** Lernform, Prüfungsform und -dauer können je nach Wahlpflichtveranstaltung variieren

Legende Lern- bzw. Prüfungsform und Typ:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| BA = Bachelorarbeit | PRO = Projekt |
| BV = Bericht und/oder Vortrag | S = Seminar |
| K = Klausur | TPL = Teilprüfungsleistung |
| KO = Kolloquium | Ü = Übung |
| P = Portfolio | V = Vorlesung |
| PL = Prüfungsleistung | VL = Vorleistung |
| PRA = Praxisphase | |

3. In der Modulbeschreibung des Moduls 7 Datenbanken (Anlage 3) wird in Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung
„Keine“
durch
„Modul 1: Algebra, Modul 3: Objektorientierte Programmierung“
ersetzt.
4. In der Modulbeschreibung des Moduls 12 Web-basierte Anwendungssysteme (Anlage 3) wird in Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
„Keine“
durch
„Modul 3: Objektorientierte Programmierung“.
ersetzt.
5. In der Modulbeschreibung des Moduls 18 Data Warehouses (Anlage 3) wird in Prerequisites for module examination
„None“
durch
„Module 2: Datenbanken“
ersetzt.
6. In der Modulbeschreibung des Moduls 20 Project Management (Anlage 3) wird in Prerequisites for module participation
„None“
durch
„Module 13: Software Engineering“
ersetzt.
7. In der Modulbeschreibung des Moduls 22 Interdisziplinäres Studium Generale (Anlage 3) wird nach den Worten „in der Fassung der Änderung vom“
„12. November 2014“
durch
„20 Februar 2019“
und nach den Worten „veröffentlicht am“
„19.02.2015“
durch
„13. März 2019“
ersetzt.
8. In der Modulbeschreibung des Moduls 23 Prozessgetriebene Anwendungssysteme (Anlage 3) wird in Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
„keine“
durch
„Mindestens 90 ECTS-Punkte (Credit Points) aus vorangegangenen Modulen“
ersetzt.

9. Die Modulbeschreibung des Moduls 24 Modellierung betrieblicher Informationssystem und IT Security (Anlage 3) wird wie folgt geändert:

a. In Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung wird

„Keine“

durch

„Mindestens 90 ECTS-Punkte (Credit Points) aus vorangegangenen Modulen“
ersetzt.

b. In Modulprüfungen wird

„Portfolioprüfung mit folgenden Werkstücken:

- Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, maximal 20 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.

- schriftliches Testat (Prüfungsdauer 60 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.

Die Note ergibt sich aus der Summe der erreichten Punktzahlen. Zum Bestehen reichen 50% der erreichbaren Punkte aus.“

durch

„Zwei Teilprüfungsleistungen:

Teilprüfungsleistung 1: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, maximal 20 Minuten), Gewichtung 50%,

Teilprüfungsleistung 2: Klausur (Prüfungsdauer 60 Minuten), Gewichtung 50%“

ersetzt.

c. In Inhalte des Moduls wird

„Übung IT Security“

durch

„Vorlesung“

ersetzt.

10. Die Modulbeschreibung des Moduls 27 Kundenbeziehungsmanagement und Privatsphäre (Anlage 3) wird wie folgt geändert:

a. In Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wird

„Keine“

durch

„Mindestens 90 ECTS-Punkte (Credit Points) aus vorangegangenen Modulen“
ersetzt.

b. In Modulprüfung“ wird

„Portfolioprüfung mit folgenden Werkstücken:

- Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 10, maximal 20 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.

- schriftliches Testat (Prüfungsdauer 60 Minuten). In diesem Werkstück sind maximal 50 Punkte erreichbar.

Die Note ergibt sich aus der Summe der erreichten Punktzahlen. Zum Bestehen reichen 50% der erreichbaren Punkte aus.“

durch

„Portfolioprüfung mit folgenden Werkstücken:

- Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen), Gewichtung 25%

- Klausur am Rechner (Prüfungsdauer 90 Minuten), Gewichtung 35%

- Klausur (Prüfungsdauer 60 Minuten), Gewichtung 40%
Die Note ergibt sich aus der Summe der erreichten Punktzahlen. Zum Bestehen reichen 50% der erreichbaren Punkte aus.“

ersetzt.

- c. In Lernergebnis/Kompetenzen wird im zweiten Spiegelstrich nach den Worten „wissen um die datenschutzrechtlichen Grundlagen“

„(Bundesdatenschutzgesetz, Telekommunikationsgesetz sowie Telemediengesetz“
durch

„(Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz, Telekommunikationsgesetz sowie Telemediengesetz)“

ersetzt.

11. Die Modulbeschreibung des Moduls 28 Controlling (Anlage 3) wird wie folgt geändert:

- a. In Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul wird

„Keine“

durch

„Mindestens 90 ECTS-Punkte (Credit Points) aus vorangegangenen Modulen“

ersetzt.

- b. In Modulprüfung“ wird

„Klausur 90 Minuten (Operatives Controlling, Strategisches Controlling
Klausur 90 Minuten (Fallstudie Controlling, IT-Management)

durch

„Zwei Teilprüfungsleistungen:

1.) Klausur 90 Minuten (Operatives Controlling, Strategisches Controlling), Gewichtung 50%

2.) Klausur 90 Minuten (Fallstudie Controlling, IT-Management), Gewichtung 50%“

ersetzt.

12. In der Modulbeschreibung des Moduls 30 Projekt (Anlage 3) wird in Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

„Mindestens 100 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen“

durch

„ Mindestens 120 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen“

ersetzt.

13. Die Modulbeschreibung des Moduls 31 Bachelorarbeit und Kolloquium wird wie folgt geändert:

- a. Der Titel des Moduls

„Bachelorarbeit und Kolloquium“

wird durch

„Bachelorarbeit mit Kolloquium“

ersetzt.

- b. In Modulprüfung wird

„Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) und Kolloquium (min. 30,
max. 60 Minuten)“

durch

„Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) mit Kolloquium (min. 30,
max. 60 Minuten)“

ersetzt.

14. In der Anlage 4 Diploma Supplement werden die Punkte 8 bis 8.8 wie folgt neu gefasst:

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the

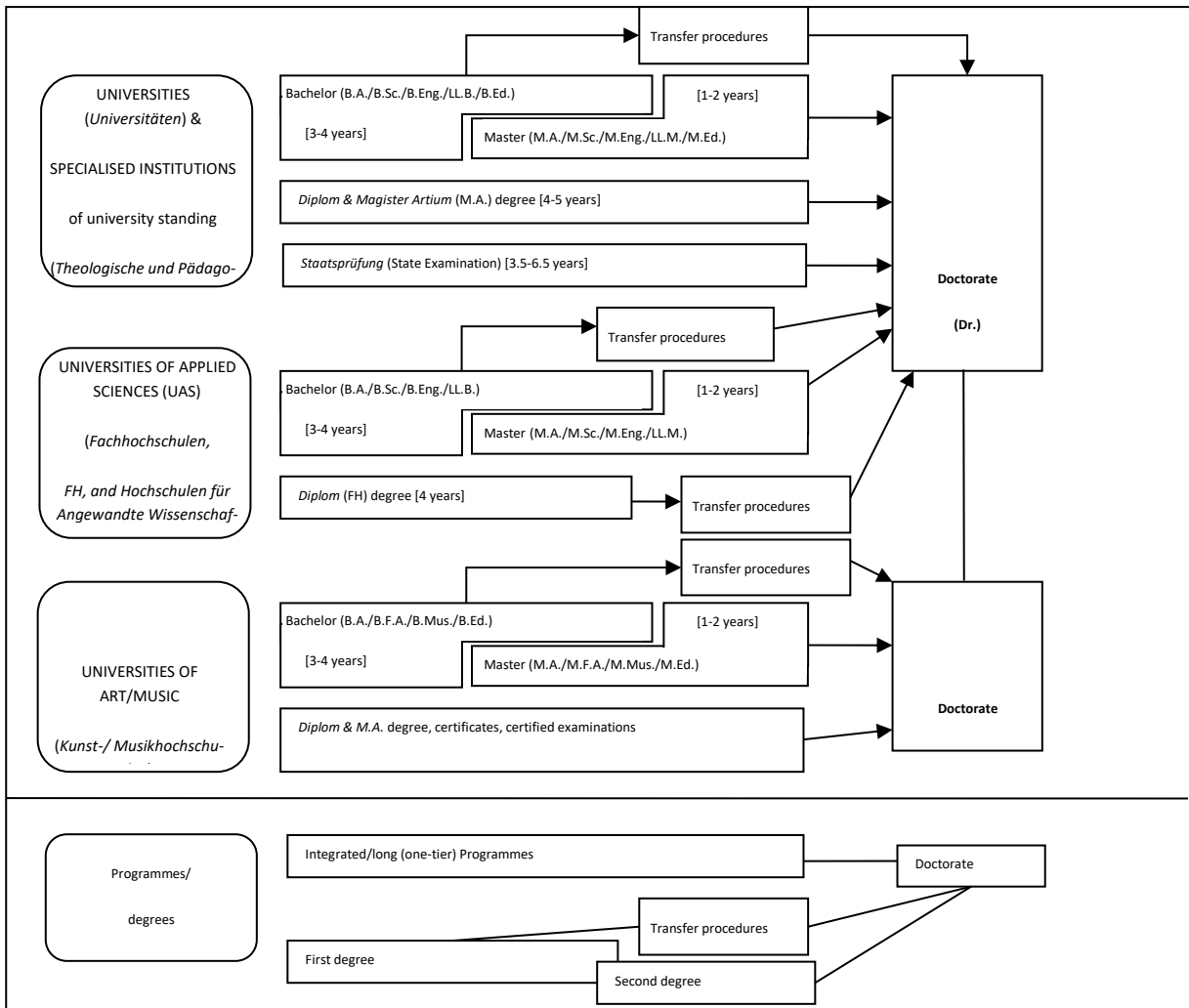
Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

1

4

5

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;
- Phone: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the Länder in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

1. The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.
2. Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.
3. German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
4. German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
5. Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
6. Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
7. Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
8. See note No. 7.
9. ¹See note No. 7.
10. Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based gher education entrance qualification (Resolution of the

Artikel II: Inkrafttreten

Die Änderung tritt am 1. Oktober 2019 Wintersemester 2019/2020 in Kraft und wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, den _____

Professor Achim Morkramer

Dekan des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften – Computer Science and Engineering

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke

Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht– Business and Law

Frankfurt University of Applied Sciences